

Seite	Inhaltsverzeichnis	
10	<b>Vorwort zur deutschen Übersetzung</b>	
	<i>Kim Stroumza</i>	
13	<b>1</b>	<b>Einleitung</b>
15	<b>1.1</b>	Das in den Ablauf professioneller Praktiken eingebettete Können
17	<b>1.2</b>	Die Sprache als Instrument der Ausübung und Analyse beruflicher Praxis
20	<b>1.3</b>	Ein Blick auf die Beiträge im Einzelnen
22	<b>1.4</b>	Literatur
	<i>Patrick Rousseau</i>	
27	<b>2</b>	<b>Professionell(es) Schreiben in der Sozialen Arbeit</b>
28	<b>2.1</b>	Schreiben in der Sozialen Arbeit
29	<b>2.2</b>	Eine paradoxe Anweisung
31	<b>2.3</b>	Der Übergang vom Mündlichen zum Schriftlichen
35	<b>2.4</b>	Vom täglichen Schreiben zum Verfassen schriftlicher Berichte
43	<b>2.5</b>	Schluss
44	<b>2.6</b>	Literatur
	<i>Heinz Messmer, Fabienne Rotzetter</i>	
47	<b>3</b>	<b>Konversationsanalyse in der Sozialen Arbeit:</b>
		<b>Grundlagen, Forschungsstand, Anwendungsbezüge</b>
48	<b>3.1</b>	Gegenstand und Grundlagen der ethnomethodologischen Konversationsanalyse
49	<b>3.2</b>	Konversationsanalyse in der Sozialarbeitsforschung
53	<b>3.3</b>	Die soziale Produktion von Klienten und Klientinnen
57	<b>3.4</b>	Fall- und Beziehungskonstruktion im Kindes- und Jugendschutz
64	<b>3.5</b>	Offene Fragen und Nutzen der Methode
66	<b>3.6</b>	Literatur

<i>Esther González-Martínez, Vassiliki Markaki, Fanny Bovey</i>	
<b>«Kurzfristige Kostanforderungen» in Telefongesprächen zwischen Pflegefachfrau und Ernährungsberaterin</b>	<b>4 71</b>
Telefongespräche im medizinischen und klinischen Bereich	<b>4.1 73</b>
Telefongespräche zwischen Pflegefachfrau und Ernährungsberaterin im Spital	<b>4.2 75</b>
Konversationelle Organisation der Anfragesequenz	<b>4.3 76</b>
Die Anfrage: Produktion und Expansion einer Äusserungssequenz	<b>4.4 78</b>
Diskussion	<b>4.5 85</b>
Literatur	<b>4.6 88</b>
 <i>Antoine Auchlin</i>	
<b>Das Diskurserlebnis: Wie und warum die eigene Aufmerksamkeit daran festmachen?</b>	<b>5 95</b>
Darstellung der Problematik	<b>5.1 97</b>
Kommunikation, Interpretation und Erfahrungswissen	<b>5.2 104</b>
Der Begriff der Diskurskompetenz	<b>5.3 110</b>
Schluss	<b>5.4 117</b>
Literatur	<b>5.5 119</b>
 <i>Nathalie Ilić</i>	
<b>Das Erlebnis im Diskurs. Schriftliche Vermittlung in der klinischen Forschung</b>	<b>6 125</b>
Diskurs, Einverständnis, Teilnahme	<b>6.1 130</b>
Der Zufall entscheidet	<b>6.2 139</b>
Erlebnis im Diskurs	<b>6.3 146</b>
Anhang	<b>6.4 150</b>
Literatur	<b>6.5 152</b>